

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0168/2018/IV

Datum:
26.09.2018

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Neubau der Bike & Ride-Anlage in der Bürgerstraße
an der S-Bahn-Haltestelle Heidelberg
Kirchheim/Rohrbach**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	10.10.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bezirksbeirat Kirchheim	23.10.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	27.11.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	12.12.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	20.12.2018	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach, der Bezirksbeirat Kirchheim, der Bau- und Umweltausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen über den Neubau der Bike & Ride-Anlage in der Bürgerstraße zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	350.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt	350.000 €
Einnahmen:	
Fördermittel nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) werden beantragt. Die Anmeldung zum Programm erfolgt bis Ende September 2018.	Voraussichtlich 39.200 €
Fördermittel nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie) werden beantragt. Die Höhe der Fördermittel ist derzeit noch nicht bekannt.	
Finanzierung:	
• Ansatz im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110011.700 „Radwegenetz, Fahrradabstellanlagen“	350.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

In den Zugangsstraßen zur S-Bahn-Haltestelle Heidelberg Kirchheim/Rohrbach sind zahlreiche Fahrräder an Geländern und Masten abgestellt.

Um den Pendlern eine zuverlässige und sichere Möglichkeit zum Parken der Fahrräder zu ermöglichen, ist eine Bike & Ride-Anlage entlang der Bürgerstraße geplant.

Begründung:

Mit Sachantrag vom 04.07.2017 (Anlage 06 zu DS 0197/2017/BV) beantragte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen anlässlich der Vorlage

„Höllensteinsiedlung in Kirchheim:

- Erschließungsvertrag mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg
- Wiederherstellung der Gehwege
- Errichtung einer Fahrradabstellanlage
- Teileinziehung der öffentlichen Straße "Im Höllenstein" (DS 0197/2017/BV),

die Verwaltung möge eine Kostenberechnung erstellen für eine Rampenlösung auf Stelzen über die Böschung zwischen Ahornweg und Bürgerstraße, vor Beginn der Bürgerbrücke, südöstlich des Bahnhofs gelegen.

Grund hierfür war die Annahme, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Abstellanlage am Böschungsfuß im westlichen Bereich des Ahornweges nicht angenommen würde, weil die Wege von und zur Anlage beziehungsweise von dort zu den Gleisen zu lange sind.

Hintergrund ist, dass in den Zugangsstraßen zur S-Bahn-Haltestelle Heidelberg Kirchheim/Rohrbach zahlreiche Fahrräder an Geländern und Masten abgestellt sind.

Um den Pendlern daher eine zuverlässige und sichere Möglichkeit zum Parken der Fahrräder zu ermöglichen, ist eine Bike & Ride-Anlage entlang der Bürgerstraße geplant. Gleichzeitig werden die Gehwege entlastet, wodurch die Verkehrssicherheit der Fußgänger erhöht wird.

Aus Gründen der Kostenoptimierung und der Baudurchführung ist die Herstellung einer Pfahlgründung vorgesehen. Gewählt wurde eine Rammpfahlgründung mit einem Durchmesser von 17 Zentimetern.

Entlang der Bürgerstraße wird ein Streifenfundament hergestellt. Auf diese Gründungselemente (Rammpfähle und Streifenfundament) wird eine Stahlkonstruktion gesetzt, die wiederum die Systemelemente der überdachten Fahrradabstellanlage aufnimmt. Vorgesehen sind 28 Doppelbügel mit Platz für insgesamt 56 Stellplätze sowie 18 Nextbike – Stellplätze. Die Kosten der Nextbike-Station werden durch den Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) getragen.

Es erfolgt kein Eingriff in die Straßenanlagen. Lediglich die Dachentwässerung wird an die Straßenentwässerung des Ahornweges angeschlossen. Der Gehweg an der Bürgerstraße wird nach Herstellung des Streifenfundamentes wie im Bestand hergestellt.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt circa 350.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	270.000 €
Baunebenkosten	48.000 €
Unvorhersehbares	32.000 €
Gesamtkosten	350.000 €

Entsprechende Mittel stehen im Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110011.700 in Höhe von 200.000 € im Jahr 2018 bereit; weitere 150.000 € sind für das Haushaltsjahr 2019 angemeldet.

Drucksache:

0168/2018/IV

00286935.doc

...

Der voraussichtliche Baubeginn ist im zweiten Halbjahr 2019, nach Vorliegen der Unbedenklichkeitsbescheinigung. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 10 Wochen.

Fördermittel nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) werden beantragt. Es wird mit einer Förderhöhe von circa 39.200 € gerechnet. Die Anmeldung zum Programm erfolgt bis Ende September 2018.

Daneben werden ebenfalls Fördermittel nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Kommunalrichtlinie) beantragt. Die Höhe der Fördermittel ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Maßnahme wird mit der Gesamtplanung im Bereich des westlichen Ahornwegs abgestimmt. Nach Abschluss der Planungen wird die Maßnahmegenehmigung voraussichtlich im Gremienlauf ab 26.02.2019 beginnend im Bezirksbeirat Kirchheim (Bezirksbeirat Rohrbach 20.03.2019, Bau- und Umweltausschuss 02.04.2019, Haupt- und Finanzausschuss 10.04.2019, Gemeinderat 28.04.2019) eingeholt werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1		Umwelt-,stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs sowie des ÖPNV fördert den Umweltverbund

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck